

## Protokoll der ESU Mitgliederversammlung vom 19.09.2008 in Lübeck



**1.) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch Herrn Michael Krüger um 14:30 Uhr.**

Aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl war die Versammlung nicht beschlussfähig. Satzungsgemäß wurde die Sitzung für mindestens 30 Minuten unterbrochen. Die Mitgliederversammlung wurde um 15:17 Uhr nochmals eröffnet. Die Einladung mit Tagesordnung, abgedruckt in ESU-Zeitung Juni 2008, erfolgte satzungsgemäß.

**2.) Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Zahl der der stimmberechtigten Mitglieder**

Anwesend waren 48 stimmberechtigte Mitglieder. Damit wurde die Beschlussfähigkeit nach der satzungsgemäßen Wartezeit festgestellt.

**3.) Genehmigung der Tagesordnung / Änderung der Tagesordnung**

Die ursprüngliche TO wurde geändert. Die geänderte TO liegt als Tischvorlage in ESU-Zeitung September 2008 vor. Diese TO wurde ohne Änderung genehmigt.

**4.) Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung in Kirchberg/Luxemburg vom 21.09.2007**

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

**5.) Bericht über die Vorstandsarbeit durch Herrn Michael Krüger:**

*Kopie des Berichts veröffentlicht im ESU-Magazin September 2007, S.26 und S.27*

**6.) Es erfolgte der Bericht aus den Arbeitskreisen**

Vorab hob Herr Dr. Hesse die starke Verzahnung des FDS mit der ESU positiv hervor.

Arbeitskreis Toleranzen:

Dieser AK befasste sich intensiv mit den Toleranzen von Stanzwerkzeugen, Ausbrechwerkzeugen und Gegenzurichtungen. Rückmeldungen aus dem Kreis der Mitglieder wurden berücksichtigt. Der Arbeitskreis Toleranzen am Stanzwerkzeug wurde erfolgreich abgeschlossen.

Arbeitskreis Linienbezeichnung:

Dieser AK wurde ins Leben gerufen um eine einheitliche Definition der Begriffe, die im Zusammenhang mit Linien verwendet werden, zu erreichen. An diesem AK haben alle namhaften Hersteller von Linien teilgenommen und auch Zustimmung zu dem dort Erarbeiteten signalisiert. Die Ergebnisse dieses AK wurden bislang noch nicht veröffentlicht.

Arbeitskreis Gummi:

Der Arbeitskreis Gummi wurde wieder aktiviert.

Dieser AK wurde in der deutschen Sektion 2003 ins Leben gerufen. Damals hatte Herr Kemper, Fa. N-Tec, die Leitung. Aus diesem ursprünglichen AK dokumentierte Ergebnisse - u.a. als Artikel von F. Appel und Fa. Elastogran in der ESU-Zeitung - werden mit aufgenommen.

Das nächste Treffen soll am 18.10.2008 in Würzburg stattfinden. Die Leitung des AK hat Herr Olaf Abendroth übernommen. Das erste Treffen wurde fachlich durch Herrn Appel unterstützt. Zunächst sollen die Kriterien und Ziele des AK definiert werden.

Es erfolgte noch der Hinweis, dass generelle Anregungen für neue oder bestehende Arbeitskreise jederzeit willkommen sind.

## **7.) Bericht aus den Regionen:**

### Sektion Deutschland, Dr. Dietmar Hesse:

Zunächst erwähnte Herr Dr. Hesse nochmals lobend die sehr erfolgreiche Mitgliederversammlung und das damit verbundene Technologieforum in Luxemburg und dankte Friedrich Hogrefe nochmals ganz herzlich für die hervorragende Organisation. Ein wichtiges Thema war in 2008 die Reorganisation der ESU. Es gab ein regionales Treffen der „Bodensee-Gruppe“ mit Beteiligten aus den Firmen Harzenetter, Lasertec, Seeger und Schweiger. Ziel des Treffens war der Erfahrungsaustausch und die gemeinsamen Interessen. Es erfolgte der Appell, ähnliche Treffen auch in anderen Regionen durchzuführen.

### Sektion Benelux, Jack Schonkeren:

Jack Schonkeren berichtete aus der Sektion BeNeLux.. Dieser Bericht war von Theo Kerssens erstellt. Sehr positiv wurde das Technologieforum in Luxemburg erwähnt.  
*Ausführlicher Bericht: siehe Anhang*

### Sektion Frankreich, Vincent Redonnet:

Herr Redonnet bedankte sich für das herzliche Willkommen als neue Sektion der ESU. Er hob die Veränderungen der Unternehmen und der Kapitalmärkte und die damit verbundenen Herausforderungen auch für den Bereich der Stanzformhersteller hervor. Als eines der Ziele der Verbandsarbeit stellte Herr Redonnet heraus, interessante und wichtige Tagesordnungspunkte für die jeweiligen Versammlungen zu finden. Damit sollen die Mitglieder und potentielle Beitrittskandidaten zur Teilnahme an Treffen motiviert werden. Weiterhin kann und muss mit Veranstaltungen, wie in Luxemburg, gezeigt werden, zu was dieser Berufsstand fähig ist. Der heutige Stanzformhersteller produziert technisch hochwertige Formen, die großes Fachwissen und Erfahrung der Mitarbeiter erfordern. Das sind keine Massenartikel. Dies muss durch die Kundschaft so auch anerkannt und honoriert werden.

*Ausführlicher Bericht: siehe Anhang*

### Sektion Italien, Herr Brignoli:

Vorab bedankte sich Herr Brignoli ebenfalls für die Unterstützung der ESU bei der Gründung der Sektion Italien. Die Idee, eine italienische Sektion der ESU ins Leben zu rufen, wurde bei der letztjährigen ESU-Veranstaltung in Luxemburg geboren. Ein erstes Treffen interessierter Stanzformhersteller fand im Dezember 2007 statt. In den darauffolgenden Monaten wurden bei weiteren konstituierenden Treffen die Statuten und die Personen des Vorstandes festgelegt. Am 23.05.08 wurde die ESU/EDA Italia offiziell gegründet.

Aktuell hat die Sektion 16 Mitglieder, alle Mitglieder sind Hersteller von Stanzformen! Weitere Stanzformhersteller und Zulieferer haben Ihr Interesse an einer Mitgliedschaft bekundet. Das Ziel sind mindestens 40 Mitglieder.

Wenn im nächsten Jahr alle Formalitäten abgeschlossen sind, sollen erste Treffen mit technischen Themen stattfinden, die für alle Mitglieder interessant sein könnten. Herr Brignoli unterstrich abschließend seine Zufriedenheit, jetzt auch zur großen Familie der organisierten Stanzformhersteller zu gehören.

*Ausführlicher Bericht: siehe Anhang*

### Sektion Schweiz, Rolf Styner:

Der Bericht der Sektion Schweiz erfolgte durch Rolf Styner in Vertretung des amtierenden Präsidenten Marcel Loder.

Zunächst appellierte Herr Styner an alle Anwesenden, sich doch bitte auch rege in den Arbeitskreisen zu engagieren.

*Ausführlicher Bericht: siehe Anhang*

### Sektion Nordic Group:

Der Bericht entfiel, da es keine Aktivitäten in der Sektion Nordic Group gab. Mittlerweile wurde die Auflösung der Sektion beschlossen. Ein großer Teil der Mitglieder wollen sich direkt der ESU/EDA anschließen.

Die Auflösung der Region kann nur dann satzungsgemäß erfolgen, wenn sämtliche finanziellen Verpflichtungen erfüllt sind. Es wurden 2007/2008 keine Mitgliedsbeiträge erhoben. Dies wird jetzt nachträglich durch die ESU-Geschäftsstelle eingefordert, damit die satzungsgemäße Auflösung erfolgen kann. Mit Martin Rönngard von der Firma Stallinjestans in Schweden war ein Repräsentant aus Skandinavien anwesend.

## **8.1) Entscheidung zur Mitgliedschaft als anerkannter ESU-Regionalverband ESU/EDA Italia ESU/EDA France**

Der finanzielle Teil wird geregelt. Die Satzungen beider Verbände lagen vor und wurden zugelassen. Der Vorstand empfahl die Aufnahme dieser beiden neuen Sektionen. Sowohl die Mitgliedschaft der Sektion Italia als auch die der Sektion France wurde jeweils einstimmig bestätigt und herzlich willkommen geheißen.

## **8.2) Aberkennung der Mitgliedschaft der von der ESU anerkannten Vereine, gemäß Satzung § 6.1, ESU - Norden Scandinavian Group zum Jahresende 2008 und ESU – Österreich nachträglich zum Jahresende 2007**

ESU-Norden: der Aberkennung der Mitgliedschaft wurde einstimmig zugestimmt.

ESU-Österreich: der Aberkennung der Mitgliedschaft wurde einstimmig zugestimmt  
Alle finanziellen Verpflichtungen sind erfüllt, die etwa die Hälfte der Mitglieder ist der ESU/EDA beigetreten

## 9.) **Finanzbericht 2007**

Der Finanzbericht 2007 wurde durch Uwe Vetter vorgetragen.

Den Einnahmen von	120.182,55 €
stehen Ausgaben von	<u>108.437,54 €</u> gegenüber.
Jahresüberschuss	11.745 €

Das finanzielle Ergebnis der Mitgliederversammlung/ Technology Forum 2007 mit ca. 5000 € nach Abzug der Versammlungskosten von 14 T€ und das ausgeglichene Zeitungsergebnis ermöglichten das positiv aufgenommene Ergebnis.

*Ausführlicher Bericht: siehe Anhang*

## 10.) **Bericht der Kassenprüfer Dirk Steinbauer und Andreas Bender**

Es erfolgte der Bericht der Kassenprüfer, verlesen von Dirk Steinbauer. Die Kassenführung, alle Belege und Buchungen waren ordnungsgemäß.

Herr Steinbauer empfahl die Entlastung des Vorstandes.

*Ein ausführlicher Bericht der Kassenprüfer wurde bereits im ESU-Magazin September 2008, veröffentlicht.*

## 11.) **Festlegung des Mitgliedsbeitrages 2009: Erhöhung um 20%**

Deutlich gestiegene Kosten machen eine Anhebung des Mitgliedsbeitrages dringend erforderlich, so Vorsitzender Michael Krüger. Diese Kostensteigerung ergibt sich hauptsächlich aus den gewachsenen Aufgaben.

Herr Krüger unterbreitet die Empfehlung des Vorstands, den Mitgliedsbeitrag um 20% zu erhöhen. Dieses ist die erste Erhöhung seit der Gründung in 2001.

Auf die eingeleiteten Schritte zur Reorganisation wurde durch Herrn Dr. Hesse verwiesen. Er führte die wichtigsten Punkte der Reorganisation kurz aus, die im Rahmen einer Sitzung der Task-Force Anfang 2008 erarbeitet worden waren.

Zukünftig lässt sich die Vorstandsarbeit nur noch dann bewältigen, wenn der Vorstand professionelle Hilfe durch einen Hauptamtlichen bekommt. Ohne die Arbeit von Herrn Hogrefe würde der Verband schon heute nicht mehr funktionieren. Der durchaus professionelle Auftritt der ESU/EDA lässt sich allein durch den ehrenamtlichen Vorstand nicht realisieren. Herr Hogrefe hat seine weitere Mitarbeit für weitere vier Jahre angeboten. Doch für die Zeit danach muss Vorsorge getroffen werden. Ohne eine entsprechende Umgestaltung wird der Verband nicht überleben können.

Die einzelnen Sektionen müssten über die vorgeschlagen Beitragserhöhung dann entscheiden und festlegen, ob in der Sektion ebenfalls der Beitrag erhöht wird oder dieser erhöhte Beitrag aus eigenen Mitteln zu finanzieren wäre. Die deutsche Sektion hatte einer Erhöhung der Beiträge in der vorangegangenen Sitzung bereits zugestimmt. Ebenso auch in der Schweizer Sektion.

Herr Minniberger stellte die Frage, wie sich die Reorganisation darstellt und ob eine 20%ige Erhöhung des Mitgliedsbeitrages ausreichen würde, um einen Hauptamtlichen bezahlen zu können.

Herr Dr. Hesse bejahte dies und beantwortete die Frage auch dahingehend, dass die Reorganisation bereits begonnen wurde und der unter Punkt 12.) anstehende Haushaltsplan darauf beruhen würde. Dabei erfolgte auch der Verweis darauf, dass die Reorganisation unter Punkt 16.) der Tagesordnung noch behandelt werden würde.

Herr Dr. Hesse erwähnte, dass die angestrebte Mehrsprachigkeit im Verband ebenso mit zusätzlichen Kosten verbunden sei, wie auch die zu planenden Treffen auf europäischer Ebene.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen oder Fragen.

Herr Dr. Hesse beantragte die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge um 20% ab dem 01.01.2009. Daraufhin erfolgte die Abstimmung über die 20%ige Erhöhung der Mitgliedsbeiträge, die durch die Sektionen gedeckt werden muss.

Der Antrag wurde ohne Gegenstimmen angenommen.

## **12.) Haushaltsplan 2008/2009**

Herr Hogrefe führte den Haushaltsplan 2008/2009 detailliert aus.

Der Haushaltsplan 2008 weist bei

Einnahmen von 63 T€ und

Ausgaben von 53 T€

einen Überschuss von 10 T€ aus.

Das aufgrund des Technology Forums 2009 größere Haushaltsvolumen mit

Einnahmen von 122 T€ und

Ausgaben von 122 T€ lässt trotzdem keinen Überschuss erwarten!

Dies zeigt die Notwendigkeit der bereits eingearbeiteten Beitragserhöhung.

*Ausführlicher Bericht: siehe Anhang*

Herr Minniberger fragte nach, ob die Beiträge für das nächste Technology Forum denn auch erhöht werden sollen. Dies wurde durch den Vorstand eindeutig bejaht.

Weiterhin wurde auch die Idee vorgestellt, beim nächsten Technology Forum die

Besuchergruppe um beispielsweise Verpackungsunternehmen zur erweitern. Dadurch sind den Ausstellern weitere potentielle Kunden zuzuführen und für den Veranstalter zusätzliche Einnahmen aus dem Eintrittsgeld zu erzielen.

Herr Hogrefe beantragte die Genehmigung des Haushaltsplans 2008/2009.

Dieser wurde einstimmig genehmigt.

## **13.) Wahl eines Wahlausschusses**

Für die bevorstehenden Neuwahlen des Kassierers und des Schriftführers wurde ein Wahlausschuss gewählt. Den Vorsitz des Wahlausschusses übernahm Rolf Styner, der durch die Herren Minniberger und Stangenberg unterstützt wurde.

## **14.) Entlastungsantrag für den Vorstand**

Herr Styner stellte zunächst den Antrag, den Kassierer zu entlasten.

Diesem Antrag wurde einstimmig stattgegeben.

Anschließend beantragte Herr Styner die Entlastung des Vorstandes.

Auch dieser Antrag wurde ohne Gegenstimmen angenommen.

### **15.1) Neuwahl des Kassierers und des Schriftführers**

Da Uwe Vetter als Kassierer nicht mehr zur Verfügung stand, wurde für diesen Posten ein Nachfolger gesucht. Olaf Abendroth von der Firma A&M wurde vorgeschlagen und stellte sich zur Wahl, weitere Vorschläge für den Posten des Kassierers gab es nicht.

Daraufhin wurde Herr Abendroth einstimmig zum Kassierer gewählt.

Ulli Goll stellte sich für das Amt des Schriftführers erneut zur Verfügung.

Auch dieser wurde einstimmig für 2 weitere Jahre gewählt.

Beide neu gewählten Vorstandsmitglieder nahmen ihre Ämter an.

Herr Krüger bedankt sich nochmals bei Uwe Vetter für seine Mitarbeit im Vorstand.

#### **Damit besteht der ESU- Vorstand aus und ist so ins Vereinsregister einzutragen:**

1. Vorsitzender: Michael Krüger, geb. 05.01.1941,  
Nazarethkirchstr. 51, D-13347 Berlin
2. Vorsitzender: Dr. Dietmar Hesse, geb. 14.03.1960,  
Neue Wiese 18, D-31061 Alfeld
3. Vorsitzender: Stefan Kiermeier, geb. 04.08.1967,  
Arzberger Str. 10, D- 93057 Regensburg
- Kassenwart: Olaf Abendroth, geb. 27.11.1971 ,  
Frauenländerstr. 54 , D-71394 Kernen-Stetten
- Schriftführer: Ulli Goll, geb. 01.11.1968,  
Heerskamp 6, D-22524 Itzehoe

### **15.2) Wahl der Kassenprüfer**

Die Herren Bender und Steinbauer stellten sich erneut zur Verfügung und wurden einstimmig als Kassenprüfer gewählt.

### **16.) Reorganisation der ESU**

Dr. Hesse stellte detailliert die im Rahmen einer Sitzung der Task-Force vom 22.02.2008 in Würzburg erarbeiteten Ergebnisse vor:

- Der Einsatz einer hauptamtlichen Kraft ist deshalb erforderlich. Zu wenige Mitglieder beteiligen sich aktiv an der Arbeit des Verbandes. Gründe dafür seien teils Zeitmangel, teils mangelndes Interesse.
- Die Geschäftsstelle soll weiter ausgebaut werden
- Wichtig ist eine Imageverbesserung der ESU/EDA und eine Verjüngung des Vorstands und aller an der Vorstandsarbeit Beteiligten
- Um der Internationalisierung der Organisation Rechnung zu tragen ist eine Abkehr von der Dominanz der deutschen Sprache als hauptsächliche Verbandssprache erforderlich

Die Restrukturierung ist unumgänglich und ggf. auch mit Satzungsänderungen verbunden. Der Verband hat vieles geleistet und unter anderem auch dazu beigetragen, dass die Kommunikation unter den einzelnen Mitgliedern möglich ist.

Es gilt auch zu klären, welche Sprache in Zukunft bei Verbandsveranstaltungen gesprochen und in der Zeitung bzw. auf der Internetseite genutzt wird, vieles spricht nach wie vor für das Englische.

Herr Dr. Hesse bat um Vorschläge und Anregungen aus der Versammlung, wie eine solche Restrukturierung aussehen könnte.

Einmal mehr wurde Herr Hogrefe als Koordinator lobend erwähnt. Seine Tätigkeit als ESU- und FDS-Geschäftsführer sei durch Vorstandsentscheid vertraglich geregelt.

Eine konkrete Konzeption über die weiteren Schritte soll bei der nächsten Mitgliederversammlung in Luxemburg vorgelegt werden.

Herr Krüger wies die Versammlung darauf hin, dass im nächsten Jahr der Erste, Zweite und der Dritte Vorsitzende neu gewählt werden muss. Er bat darum, sich bereits heute über eine mögliche Mitarbeit im Vorstand Gedanken zu machen.

Ein wesentlicher Teil der Vorstandsarbeit wird bis zur nächsten Mitgliederversammlung darin liegen, die Reorganisation auszuarbeiten. In dem Zusammenhang ist natürlich auch die Beteiligung der Task-Force oder interessierter Mitglieder denkbar.

Herr van Beest von der Sektion BeNeLux regte an, das Thema Reorganisation in den Sektionen zu diskutieren, damit eine Meinungsbildung erfolgen kann.

Die Mitgliederversammlung akzeptierte ohne weitere Wortmeldungen die eingeleiteten Maßnahmen zum Thema Reorganisation.

## 17.) **Verschiedenes**

Es folgte nach einer kurzen Pause ein Vortrag von Herrn Christian Kolb, Firma Böhler zum Thema *Haftung aus der Vertragsregelung/Qualitätssicherungs-Vereinbarungen*

Nachdem es im Anschluss an diesen interessanten Vortrag keine Wortmeldungen mehr gab schloss Herr Krüger die Versammlung um 18:06 Uhr

Gez..

1. Vorsitzender, Michael Krüger

Schriftführer, Ulli Goll

